

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **9 (1902)**

Heft 14

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des Schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Chef-Redaktion:

G. Frei, alt-Sek.-Lehrer, Einsiedeln.
(i. Storchén.)

Neunter Jahrgang.

14. Heft.

(Erscheint 2 Bogen stark je den 1. und 15. jeden Monats.)

Einsiedeln.

Druck und Expedition von Eberle & Rickenbach,
Nachfolger von Wyß, Eberle & Co.

1902.

Inhalt.

	Seite
Der Eintritt des Christentums in die Welt	417
Orgeln und Orgelbauten im Stifte Einsiedeln. Von P. Norbert Flueler, O. S. B., zweiter Archivar. (Schluß.)	418
Ein bischöfliches Urteil	421
Dr. Otto Zardetti, Erzbischof von Nocissus. (Mit Bild.) Von Cl. Frei	426
* Zur Schulgesundheitspflege. Von Cl. Frei	430
Sprachliches aus der Schulstube. Von E. S., Lehrerin in B. bei St. Gallen	432
Eile und Weile. Pädagogische Charakterbilder Von Lehrer Kägi, Muolen. (Fortsetzung)	435
Litterarisches	439
Der Erziehungs-Direktor Nidwaldens (Mit Bild)	440
Aus St. Gallen, Appenzell und Luzern. Korrespondenzen	441
Litteratur	446
Umschlag: Briefkästen. — Inserate.	

Briefkästen der Redaktion.

1. Gelegt sind, mußten aber wegen Raummangel verschoben werden: a. Eine Ohrfeige zur rechten Zeit (Präparation) — b. St. Gallische Examenrechnungen C. — c. Umschau in der pädagogischen Presse — d. Ueber das Verhältnis der Verstandes- und Gemütsbildung — e. Die Ameisen — f. Fortsetzung von „Ueber die Aufmerksamkeit“ zc. — zusammen etwa 20 Spalten. Bitte um Nachsicht. —
2. Verschiedene recht wertvolle größere Arbeiten folgen nach und nach. Ich begreife den Aerger der v. H. Mitarbeiter, wenn ihr wohlwollender Eifer oft so lange auf die Probe gestellt wird. Doch, deswegen nit lugg lan, es steigt alles, nur Geduld. —
3. Freund K. Kritik — auch wenn sie aus purer Kritischer Lust sich breit macht — schadet nie. Sie macht einsichtig und reist. Zudem ist sie für gewisse Elemente billiges Purgationsmittel. —
4. An mehrere: Sei man doch nicht zu empfindlich wenn ein Korrespondent hie und da eine wunde Stelle leise tupft oder die geäußerte Meinung eines Dritten nach eigenem Ermessen interpretiert. Du lieber Himmel, wir sind doch keine geistigen Herrückenhelden. Wer wollte noch Korrespondent sein, wenn die Redaktion ständig mit ihrem Blaustifte wie ein zuckender Blitz in den Manuskripten herum irrte. Eine gewisse Freiheit soll auch das Korrespondententum eines Fachblattes haben. Nur keine Hyperprüderie! Empfindliche Geister — schwache Geister. —
5. Gaster: Ist nie auch nur die leiseste Notiz in Sachen fraglicher Korrespondenz eingelaufen, nicht eine Berichtigung, nicht ein Wunsch, kurz, nicht einmal eine Mitteilung des Konferenzvorganges. Drum Streusand drüber, wir sind ja im Prinzip alle einig. —
6. An mehrere: Die notwendigen Meldungen von wegen unseres Zentralfestes folgen in unserem Organe, sobald die bez. Vorbereitungen endgültig erlediget sind. —
7. An mehrere Konferenzkreise: Ueber die fragliche Einsiedler Lehrer-Angelegenheit wird demnächst der zweite Teil erscheinen. Die Sachen haben sich nun ziemlich abgeklärt. Nur Geduld!
8. Die bereits begonnene Arbeit über „Aufmerksamkeit zc.“ ist leider aus Versehen nicht in dieses Heft gekommen. Bitte um gefl. Nachsicht.

Wer ein Buch, ein Lieferungswerk, eine Zeitschrift bestellen will
 wer ein früher erschienenenes Buch zu ermäßigtem Preise antiquarisch wünscht
 wende sich an Hans von Matt, Buchhandlung und Antiquariat in Stans.